Der Lecha Patriot.

Bedingungen:
Subscription—Ein Thaler des Jahrs.
Bekanntmachungen werden zu den billigsten Preisen eingerückt.

Allentaun, Lecha Caunty, [Penns.,] gedruckt und herausgegeben von **Guth, Young und Trexler.**

Donnerstag, den 18. December, 1851.

Jahrgang **24.**
Laufende № **39.**

Merket auf,
Ihr Patrioten!

Die größten Ereignisse des 19. Jahrhunderts sind:
Der europäische Despotismus vertreibt alle seine Landeskinder!

Unterzeichneter erlaubt sich das Publikum allhier und der Umgegend darauf aufmerksam zu machen, daß er in der Apotheke des Herrn **Doktor Danowsky** als Geschäftsführer aufgetreten ist und empfiehlt als erfahrener, diplomirter Apotheker.

Zu diesem Behufe halte ich die erwähnte Apotheke stets mit einem sehr großen und ausgedehnten Steck von reinen, unverfälschten und frischen Medizinen, als:

Tincturen, Essenzen, distillirten Wassern, Spirituosen, Pulvern, Pillen, Salben, Pflastern und den besten Mitteln gegen Skrofula, Dyspepsia, Wassersucht, Fallsucht, Wurm und Schleimkrankheiten, Kalt, Auszehrung, fehlende und zu frühzeitig ausbleibende Mannbarkeit, fortwährendes Kopf- und Zahnweh, Rheumatismus, alte Gicht, Kelit, Engbrüstigkeit, kurzen Athem, Ringwurm, Hautausschläge jeder Art, Syphylis ersten und zweiten Grades, und zur Erzeugung neuer Haare auf Kopfplatten u. s. w. —verräthig und fertige sie selbst an. Säfte, welche wegen ihrer Bestandtheile durch Gährung chemisch zersetzt werden, halte ich nur für kurze Dauer verräthig und fertige selbige alle 8 Tage frisch an.

Die Vorschriften der Herren Aerzte dispensire ich nach den Regeln der Kunst prompt, sauber und accurat. Zugleich fertige ich alle Mittel für das Vieh an, als Kelik- und Freßpulver, Lariepulver, Lattwergen gegen Founders, Kalt und Verschlagenheit, so wie Linaments, Einreibungen gegen Spath und sonstige Fehler, auch Salben gegen den Strahlenkrebs der Pferde und gegen Hornfäule des Rindviehs.

Ich glaube dem Publikum in jeder Hinsicht nach Wunsche dienen zu können, da ich durch eine zehnjährige Praxis, welche ich theils in Frankreich, Deutschland, Ungarn, der Türkei, Arabien und dem Morgenlande ausübte, Gelegenheit genug gefunden habe, mich sowohl theoretisch als praktisch auszubilden, und nur Amerika mit seiner geldenen Freiheit hat mich veranlaßt, mein despotisches Vaterland zu verlassen und hier ein Asyl zu suchen.

Bürger und Landleute! bedürft Ihr Arzeneien für Euch, Eure Familien oder Euer Vieh, ruft an in dem Drugstohr des Herrn Dokter Danewsky, da werdet Ihr gewiß so real und billig bedient, wie anderswo,—auch könnt Ihr daselbst

Fluid, Camphine, Camphin-Gläser und Camphin-Wicks, so wie Eau de Cologne, Ladies' Powder, Rose Pink, Haaröl, Pomade, Lippensalve, und was Ihr sonst nur für Euch gebracht, bekommen, und zwar wohlfeil—sehr wohlfeil.

Dr. Philip Anreol Rudolf Graf,
examinirter diplomirter Apotheker.

In Bezug auf obige Anzeige mache ich dem Publikum bekannt, daß ich den Apotheker, Dr. R. Graf in meiner Offizin als Geschäftsführer acceptirt habe, mein Geschäft als Dokter nach wie vor fortbetreibe und nicht wie meine Feinde, Concurrenten und nir nicht wohlwellende Leute ausgesprengt haben, aufgegeben habe; sondern ich übernehme alle Krankheiten, Operationen und Entbindungen in Cour, die ich zur Zufriedenheit des Patienten behandle, was auch das mir bisher geschenkte Vertrauen beweiset.

Also, Ihr Patienten, wohl, kuriert und genesen! denn ich habe meine Praxis nicht aufgegeben,—ich lebe, wache und arbeite stets für das Wohl der Leidenden. Wendet Euch daher vertrauungsvoll mit Euren Leiden an mich, und es wird mein Bestreben sein Euch mit Gottes Hülfe durch die kräftigsten Medizinen davon zu befreien.

Vergeßt meine Apotheke nicht,—sie ist die 4te Thüre unter dem Postamt, Hamilton Straße, Allentaun.

Dr. Wm. F. Danowsky,
praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Allentaun, Dec. 11, 1851. nq3m

An die Mitglieder der Gegenseitigen Feuer-Versicherungs Gesellschaft
von der Sinking Spring, Berks County.

Bey dem Vorlegen des achten Jahresberichts und der Darstellung der Angelegenheiten der Gesellschaft, wollten die Verwalter in Kürze anführen, daß sie sich in ihren Geschäfts-Operationen strenge auf den frühern Kreis und Regulationen der Gesellschaft beschränkten. Ueber zwey hundert neue Mitglieder wurden aufgenommen, auch eine Anzahl Abänderungen, Uebertragungen und Erneuerungen von Steck Policen während dem Jahr gemacht. Die Total-Einnahmen an der Schatzkammer aus diesen Quellen waren $1,593 42 und die Bilanz im Schatze am 1sten November 1850, $3,443 02, darauf erwachene Zinsen $200 53. Daraus wurden folgende Zahlungen gemacht: Zufällige Kosten der Gesellschaft $896 25 und für Schaden verursacht durch Feuer, während dem Jahr, die Summe von $1,541 87, was eine Bilanz im Schatze auf Zinsen läßt von $2,801 60. Die Gesellschaft zählt über 4,200 Mitglieder, ein verbürgtes Gesammtcapital bildend von über Neun Millionen Thaler, in Berks, Lecha, Libanen und unterschiedlichen angränzenden Townships von Lancaster County. Während dem aktiven Bestehen der Gesellschaft seit 1845, überstiegen die jährlichen Kosten für Auslagen und Verluste nicht fünfzig Cents auf jede versicherte $1,000, ungeachtet der schweren Verluste, welche die Gesellschaft in 1849 und 1850 erlitten. Die Grundsätze nach welchen Gegenseitige Gesellschaften geleitet werden sollten, um das Vermögen einer Gemeinheit gegen Verlust durch Feuer auf sparsame Weise zu sichern, werden hinlänglich verstanden und gewürdigt und bedürfen hier keiner Erläuterung. Es sey genug zu sagen, daß ein starkes Capital und vorsichtige Verwaltung zum guten Erfolg wesentlich sind.

Achtungsvoll vorgelegt, Auf Verordnung der Board.
Aaron Mull, Sekretär.

Reading, Nov. 3, 1851.

Hausums Hotel, Reading,
November 3, 1851.

Zufolge öffentlich ertheilter Nachricht, ward die jährliche Versammlung und Wahl für eine Board von Verwaltern, die kommendes Jahr zu dienen, gehalten, gemäß den Verkehrungen des Freybriefs. Folgende Personen wurden gehörig erwählt, nämlich: John R. Van Ried, Dr. W. Palm, Jacob Brecht, John L. Fischer, Solomon Kirby, George K. Haag, Esq., David H. Hettenstein, John B. Reber, Daniel Hausum, und Aaron Mull, alle von Berks County; Isaac M. Gerhart, Libanen County; und John Weida, Esq. und Dr. D. O. Moser, von Lecha County. Die ersagte erwählte Board wird sich versammeln am Montag, den 5ten nächsten Januar, um 10 Uhr Vormittags, zu Reading, um sich zu organisiren und Beamten zu erwählen.

Aaron Mull, Sekretär.
Nov. 25. nq3m

Bank-Nachricht.

Applikation soll bei der nächsten Gesetzgebung von Pennsylvanien gemacht werden für die Incorporation einer Bank mit allgemeinen Discounts- und andern Banker-Privilegien, welche in der Stadt Allentaun, Lecha County, errichtet werden soll unter dem Namen: „Farmers und Mechanics Bank," mit einem Capital von Einhundert tausend Thaler, und mit dem Privileg, dasselbe auf Zweihundert tausend vermehren zu dürfen.

Allentown, Juni 26, 1851. nq6M

Eli Stickel,	Joshua Hanse,
Solomon Weaver,	William R. Craig,
Thomas Yeager,	John Wagner,
James F. Kline,	Joseph Dietrich,
D. Schurman,	Chas. S. Messer,
Thomas R. Weidner,	Geo. Beisel,
Thos. B. Wilson	A. A. Wagner.

Der Neuyork Stohr.
Große Bargains! Ungeheuer viel Güter!
Wohlfeil! Wohlfeil! Wohlfeil!

Die Unterzeichneten bitten um Erlaubniß dem Publikum die Anzeige zu machen, daß sie soeben von Philadelphia und Neuyork mit einem wahren Berg von Güter zurückgekehrt sind, an welchen sie nun an ihrem Stohr in der Hamilton Straße, nächste Thüre zu dem Postamt am Auspacken beschäftigt sind. Wer nun bei uns anruft den sind wir völlig überzeugt befriedigen zu können, und wer nicht anruft ehe er sonstwo kauft, der muß große Bargains verlieren, indem nie ein besserer und billigerer Steck Güter in Allentaun zum Verkauf angeboten wurde. Sie haben auch nun den Plan adoptirt, schnell zu verkaufen und nur kleine Preise zu nehmen. Nutzet daher an und betrachtet unsern Steck Güter und wir sind überzeugt daß Ihr bei Euch selbst denken werdet, daß wir viel mehr davon in der Zeitung hätten sagen sollen. Es ist in der That eine herrliche und glänzende Auswahl, und da derselbe ganz billig eingekauft wurde so können wir denselben auch wohlfeiler wieder ablassen als dies je der Fall war. Alle Güter hier anzuführen würde eine ganze Zeitung füllen, und so wollen wir nur unter den vielen Artikel einige anführen: Darunter befinden sich folgende

Ladies Dreß Güter.

Als Seide von allen Farben und Qualitäten, billiger, ja billiger als er je in dieser Stadt angeboten wurde. Silk Porlins, Alpacas, Mous de Lains sehr billig, alle Sorten Cattune, ü. s. w. u. s. w.

Schawls! Schawls!

Nun kommt aber und sehet nur einmal unserer herrliche Bay-State-Schawls, vortrefflich sind sie und sehr billig dabei; alle andere Arten von Schawls die verlangt werden können—Und kurz alle Güter die die Damen für Kleidung nöthig haben.

Mannspersonen nun richtet Eure Augen hieher.

Wir haben auch wohl für Euch gesorgt. Wir haben eine der schönsten, besten und billigsten Auswahlen Güter für Anzüge für Euch, die Ihr vielleicht je gesehen habt. Als breites Tuch von allen Farben, Qualitäten und Preisen, Cassimers, Cassinetts, Drillings. Wir haben auch alle Arten Westenzeuge, und kurz alles für was Mannspersonen für Anzüge fragen können. Ja und hiermit sind wir gewiß im Ernste.

Muslins! Muslins!

Ihr allgemeiner Steck Muslins, Tickings, Checks, Flannels, Manchester Ginghams u. s. w., ist in der That ein herrlicher, und ein jeder der ihn untersucht stimmet mit uns überein, und für das untersuchen rechnen wir nächts an, und helfen noch gerne mit freundlichen Gesichtszügen mit.

Grozerieen! Grozerieen!

Sie haben auch einen herrlichen Steck Grozerieen eingelegt—ja sie waren ganz besonders glücklich in dieser Auswahl.—Derselbe besteht zum Theil aus folgenden Artikel: Als Molasses und Zucker, von erster Güte; Alle Arten Caffees und Thees; alle Arten Spices; Salz Fisch u. s. w.

Queenswaaren.

Sie haben auch eine Auswahl vortreffliche Queenswaaren, in Setts und auf andere Weise zum Verkauf. In dieser Hinsicht geht niemand an den unrechten Ort wenn er bei uns anruft.

Ferner haben sie auf Hand,

Eine sehr schöne und gute Auswahl Cärpet-Teppich von allen Farben—auch Eimer, Körbe, ꝛc.

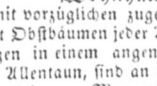
Spiegel von allen Größen, Cärpets, eine ganz vortreffliche Auswahl, und so schön und billig als sie an irgend einem andern Ort in Allentaun angetroffen wird, und überhaupt alle und jede Artikel die in einem solchen Etablissement gehalten werden.

Landesprodukte.—Für alle Arten Landesprodukte bezahlen sie immer die höchsten Marktpreise im Austausch für Waaren oder Baargeld.

Sie sind dankbar für bisher genossene Kundschaft, und werden durch gute Waaren, billige Preise und pünktliche Abwartung ihrer Geschäfte die bisherige Kundschaft zu erhalten und auch zu erweitern suchen, welches geschehen muß, wenn das Publikum seinen eigenen Interessen getreu ist.

Kern und Klein
September 18, 1851. nq3m

Sehr wohlfeil für Baargeld!



Vorzügliche neue
Cabinet-Waaren

in der Hamilton Straße, 3 Thüren unterhalb Seider's Gasthaus, in Allentaun.

Hollman & Gangwer

Machen ihren Freunden und dem Publikum hiermit die Anzeige, daß sie gegenwärtig an dem obigen Standplatz Geschäfte betreiben, allwo sie fortwährend

Einen prächtigen Stock

von allen gewünschten Cabinetwaaren, als **Sofas,** Sekretärs, Bureaus, Wardrobes, Desks,—Card, Pier, Side, Dining und Breakfast Tische, alle Arten Bettladen—kurz, Alles was in ihr Fach gehört, auf Hand halten und auf Bestellung verfertigen—und zwar dauerhaft, schön und zu den billigsten Preisen. Sie achten es nicht nöthig viel Worte zu machen, indem Jeder mann herzlich eingeladen ist anzurufen und für sich selbst zu urtheilen.

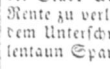
Allentaun, Dec. 11. nq3M

Für Cabinetmacher.

Mahogony Vinir von jeder Art ist stets bei den Unterschriebenen zu haben, und zwar an den allerbilligsten Cäschpreisen.

Hollman und Gangwer.
Allentaun, Dec. 11. nq3M

Zu verlehnen:



Zwei 2stockige backsteinerne Wohnhäuser

mit vorzüglichen zugehörigen Lotten, die mit Obstbäumen jeder Art bepflanzt sind, gelegen in einem angenehmen Theil der Stadt Allentaun, sind an einer billigen Rente zu verlehnen. Man melde sich bei dem Unterschriebenen, in der Office der Allentaun Sparanstalt.

Wm. H. Blumer.
December 11. nq3m

Hurrah! Hurrah! Hurrah!
Ungewöhnliche Aufregung!
und
Große Attraction!
im
City Cäsch-Stohr.

Dritte Ankunft von frischen und neuen

Wintergütern,

wohlfeiler als die Wohlfeilsten die je verkauft wurden.

Nun ist Eure Zeit—solche Bargen sind nicht alle Tage zu haben—kein Etablisement hat noch so wohlfeile Güter verkauft, wie der City Baargeld-Stohr. Güter werden beinahe weggeschenkt, und man wird finden daß Ein Thaler aus allen Fünfen gespart wird, wenn man an dem City Baargeld-Stohr von Thomas B. Weidner anruft.

Mitbürger—Eure Aufmerksamkeit wird zu Folgendem gewünscht:

Bärgen! Bärgen!

Soeben erhalten am City Cäsch Stohr:
10 Stücke ⅞ schwarze Dreßseite zu 62½ bis 87½ Cents per Yard.
10 „ changeable, von 80 Cts. bis $1 37½.
100 Stücke feiner Kattun, zu nur 3 Cents.

Nun, Ladies, ist die Zeit anzurufen und Euch eine Dreß für 24 Cents zu kaufen!

50 Stück gebleichter Muslin, für 3 Cents, welcher 6¼ Cents werth ist.

Nun ist also die Zeit, um sich ein erstkrätes Hemd für 9 Cents zu kaufen!

10 Stücke ⅞ extra feiner brauner Muslin, zu 6¼, der nie für weniger als 10 Cents verkauft wurde.
100 Stücke superfeiner Kattun, zu halb Preis, nämlich 6 Cents.

25	— Cotton Flannel,		6 Cents.
10	— Bett-Ticking, wunderbar wohlfeil,	6	—
50	— neustoliger superfeiner De Lain,	12½	—
10	— Wollene Flannels,	12½	—

Sattinets.

20	— Sattinets,	20 bis 25	—
10	— splendider ganzwelliger Cassimer, nur	50	—

Bärgen in Tuch.

5	— ⅞ schwarzes Tuch, nur	$1 00	—
	Superfeines schwarzes und blauschwarzes Tuch,	$1. 50 bis $4. 00	—

Große Bärgens für Kutschenmacher.

20 Stücke Indigo-blaues Tuch, von $1 50 bis $2 p. Y.
20 „ Head-Leining, von 25 bis 45 Cts.
25 „ Coach-Lace, von 20 bis 25 Cts.
50 „ Carriage-Top Oel-Tuch, unterm Preis, gute Quantität, zu 31 Cents.
Ein splendides Assortement Fringes, von 10 bis 12 Cts.
20 Stücke Floere Oeltuch, von 35 bis 50 Cents.

Blänkets.

100 Paar wohlfeile Blänkets, von $1 25 bis $4 00.

Große Bärgens in Schawls!

25 neue Blänket Schawls, von 2 bis 4 Yards lang, zu $2 25.
100 feine lange Schawls, von $2 50 bis $7 50.

Cärpets! Cärpets!

3000 Yards Ingrain und 3-ply Cärpets, von 18 Cts. bis $1 06.
Splendite Cärpets zu 6 bis 10 Cents per Yard.

Grozerien! Bärgains!

50 Barrels neue Bunch Rosinen zu Philadelphia Wholesale Preisen.
10 Hogshead schöner Zucker, zu nur 6 Cents, sonst überall verkauft zu 8 Cents.
Vom besten braunen Zucker zu 8 Cents.
25 Säcke bester Rio Kaffee zu 10 Cents.
10 „ nächst bester zu 9 Cents.
5 Hogshead Neu Orleans Molasses zu 6 Cents, durchs ganze Land verkauft für 10 Cents.
5 Hogshead Syrup Molasses zu 10 Cents, regelmäßige Preise 12½ Cents, in der ganzen Welt.

Queenswaaren.

Soeben durch meine eigene Impetirung erhalten:
300 Setts von den wohlfeilsten Queenswaaren die jemals nach Allentaun gebracht wurden, und werden $1 per Sett billiger verkauft als irgend ein Etablissement verkaufen kann.

Makrelen.

Soeben erhalten:
50 halbe und Viertel Barrels Makrlen, sehr billig.
20 Barrels No. 1 und 2 Makrelen.

Rosinen! Rosinen!

2000 Pfund schöne Rosinen zu 6 Cents per Pfund.

Mitbürger! Jetzt ist eure Zeit! Erspart eure Sechspens und Schillinge, und rufet an am City Cäsch Stohr. Ihr bekommt hier mehr für eure Schillinge als in irgend einem andern Etablisement in Pennsylvanien. Ein schönes Kleid für 24 Cents; und ein feines Hemd für 9 Cents. Vortreffliches Tuch für $1; guter aus lauter Well verfertigter Cassimer für 50 Cents; Satinet zu 20 und 25 Cents.

Erinnert euch, daß diese Güter alle so sind, wie beschrieben, und wohlfeiler für Baargeld, als irgend ein Stohr für Credit verkaufen kann. Mein Motto ist: „Large sales and small profit."

Ich werde allen von obigen wohlfeilen Gütern geben, wenn sie bald anrufen. Sprechet sogleich zu, wenn ihr von den wohlfeilsten Waaren zu haben wünscht, die jemals zum Verkauf angeboten wurden. Ruft an am City Cäsch Stohr—**Schild zur großen Flagge.**

Thomas B. Weidner.
Nov. 27. nq—

John H. Helfrich,

Friedensrichter, Landmesser u. Schreiber,

Hat seine Amtsstube noch immer in seiner Wohnung in Weisenburg Taunschip, Lecha County, allwo es ihn immer freut recht viele Personen anfprechen zu sehen, denen er bereit ist pünktlich, billig und nach Wunsch zu dienen. Jeden Montag ist er zu Hause anzutreffen.

Er ergreift aber auch hier diese Gelegenheit zu melden, daß er kunftighin Sonntags keinen Rath ertheilt, noch Schreibereien oder Geschäfte irgend einer Art verrichten wird.

November 11, 1851. *3m

Wurde gefunden:

Vor ungefähr 2 Wochen, auf der Straße von Allentaun nach Emaus, zwischen Kichlein's und Diehl's Gasthäusern, **eine Box,** etwa 2 Fuß lang, roth angestrichen, mit den Buchstaben W. G. H. auf derselben. Der Eigner ist ersucht anzurufen, sein Eigenthum zu beweisen, die Bekanntmachung zu bezahlen und dasselbe wegzuholen bei

Abraham Worman,
Dec. 11.—nq3m Allentaun, Pa.

Neue Güter!

Die Unterzeichneten bitten um Erlaubniß ihren zahlreichen Kunden und dem allgemeinen Publikum bekannt zu machen, daß sie soeben von Philadelphia zurückgekehrt und gegenwärtig eifrig beschäftigt sind, mit dem Auspacken eines der schönsten und größten Stecks von

Herbst- und Winter-Waaren,

als noch je nach diesem Theil des Landes gebracht wurde.

Ladies—wir laden euch ein, unsere Güter zu untersuchen und für euch selbst zu urtheilen. Unser Steck enthält von allen Arten was für Damen gebraucht wird.

Herren—wir haben gleichfalls ein sehr großes und und vollständiges Assortement Güter in euer fach gehörend, und laden euch achtungsvoll ein bei uns anzurufen und für euch selbst zu urtheilen. Wir fühlen überzeugt daß unsere Waaren beides in hinsicht von Qualität und Preisen völlige Zufriedenheit geben werden.

Grim und Reninger.
Allentaun, Okt. 16.

Makrelen.

Makrelen, No 1, 2 und 3, ganzen, halben und viertel Barrels, sehen erhalten und zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Salz.

Feines und gemahlnes Salz, beim Buschel und Sack, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Grozerien

5 Hogshead von verschiedenen Sorten und Preisen Molasses,
6 Hogshead von verschiedenen Preisen Zucker,
20 Säcke Kaffee,
und alle andern verschiedenen Assortements von Grozerien, zu weitläufig zu melden, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Queenswaaren.

Ein großes Assortement von Queenswaaren, bei der Sett oder beim einzelnen Stück, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Carpets.

Ein großes Assortement von Carpets, von verschiedenen Qualitäten und Preisen, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Spiegel.

Ein großes Assortement Spiegel von 12½ Cents bis 5. 00 Thaler, bei

Grim und Reninger.

Kaffee-Extract.

E. W. Günther's Kaffee-Extract, beim Großen und Kleinen, wofür die Unterzeichneten die einzigen Agenten sind von Lecha County, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.
Allentaun, Okt. 16. nq—

Ein große Gelegenheit.
Stohr-Stock zu verkaufen.

Ein Stohrhalter in Lecha County, der wünscht sich von den Geschäften zurückzuziehen, bietet seinen ganzen Stohr-Stock zusammen zu verkaufen an. Derselbe besteht aus

Trockenen-Waaren, Grozerien, Harte-Waaren und Queens-Waaren,

und überhaupt alles was in einem Landstohr gehalten wird. Der Stock ist ein vortrefflicher, ist erst etwa ein Jahr alt, und der Stand ist in einer sehr guten Gegend, welcher Ort vortheilhaft gerentet werden kann. Der Stock im Gesammten zu verkaufen wird blos zwischen nun und dem 1sten Februar feil geboten.

Die Bedingungen sollen annehmbar gemacht werden. Wegen dem Näheren melde man sich in

Dieser Druckerei.
Okt. 30. *3Mt

Verlangt werden:

1000 Kalbshäute, wofür 3 Cents das Pfund bezahlt wird.
1000 Kip-Häute, wofür wir 6 Cents bezahlen, wenn sie nicht über 29 Pfund wiegen.
100 Kühe- und Ochsenhäute, für welche wir 5 Cents das Pfund bezahlen.

Die obigen Preise sind ein Cents per Pfund mehr, als Ihr von irgend einem Gerber erhaltet. Darum bringt Eure Häute nach dem wohlfeilen Baargeld-Stohr von Weidner und Breinig in Trexlerstown, und Ihr bekommt den höchsten Preis, und könnt doch Eure Güter wohlfeiler kaufen als irgendwo sonst.

Weidner und Breinig.
Trexlerstaun, Dec. 4. nq—

James L. Selfridge und Co.,
Fisch,

Produkten und allgemeines

Commission-Haus.

No. 67, Nord Wherfen,
unterhalb der Vine Straße,
Philadelphia.

Fortwährend auf Hand ein Assortement von **Getrockneten und gepöckelten Fischen ꝛc.,** nämlich:

Makrelen,	Codfisch,	Hinterschinken,
Salmen,	Blau-Fisch,	Seitenstücke,
Schad,	Speck,	Vorderschinken,
Herringe,	Schmalz,	Käse, u. s. w.

März 6, 1851. nq13

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Heinrich Frantz, sen., letzthin von Nord-Wheihall Taunschip, Lecha County, angestellt worden sind.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiemit ersucht, innerhalb 6 Wochen bei einem der Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen—und alle Solche, die noch Forderungen an dieselbe haben, sind ebenfalls gebeten ihre Rechnungen innerhalb der besagten Zeit einzubringen, an

Joseph Frantz,
Daniel Frantz.
November 20. nq6m

Leset! Leset!
Dr. Isaac B. Munn's
Schätzbare Medizinen.

Das Publikum wird mit Freuden die Kunde vernehmen, daß endlich ein spezifisches Heilmittel entdeckt wurde für jene lästige und quälende Beschwerde, den **blauen Husten,**—ein Mittel welches denselben auf die Stufe einer gewöhnliche Verkältung herabmildert und in 4 bis 6 Wochen vollkommen kurirt, in allen Fällen wo die Anweisungen befolgt werden. Es rettet ihn so gänzlich aus, daß nicht die geringste Affection in Hals oder Lunge zurückbleibt, sondern alle Organe rein, thätig und gesund herstellt. Diese Medizin ist durch Dr. Munn in seiner Privat-Praxis mit so großem Erfolg gebraucht worden und hat so viele ausgezeichnete Kuren bewirkt, daß er sich entschlossen hat, auf den dringenden Wunsch seiner Freunde und Solcher die dessen Heilkräfte erfahren haben, es zum allgemeinen Gebrauch vor das Publikum zu bringen. Dr. Munn ist ein regelmäßig gebildeter Arzt und hielt schon seit mehr als zwanzig Jahren seine ganze Aufmerksamkeit unermüdet und ausschließlich auf eine ausgedehnte und erfolgreiche Praxis gerichtet. Die medizinische Fakultät hat schon seit Jahren vergebens nach einem Mittel für diese beschwerliche und oft direkt oder indirekt tödtliche Epidemie geforscht.—Leset folgende

Zeugniße Eurer Nachbarn

und Bekannten, welche das Mittel erprobt haben.

Easton, Okt. 18, 1851.

Dr. Isaac B. Munn: Werther Herr—Ich habe Ihre Medizin an einem meiner Kinder gebraucht, welches während dem letzten Sommer heftig vom blauen Husten geplagt war, und ich muß gestehen daß die Wirkung alle meine Erwartungen übertraf. Der Husten war gleich soweit gehoben, daß er nur noch einer gewöhnlichen Verkältung gleichkam. Der spasmatische oder krampfartige Charakter der Krankheit verlor sich fast augenblicklich, und in etwa 6 Wochen vom Beginn der Krankheit und 5 Wochen nach der ersten Anwendung des Mittels war der Knabe gesund. Ich kann ebenfalls bezeugen, daß nicht die geringsten bösen Wirkungen zurückbleiben, sondern der Knabe ist seitdem vollkommer gesund. Ich betrachte Ihre Medizin als eine sehr schätzbare und gebe ihr deshalb gerne mein Zeugniß. Der blaue Husten war dieser Jahrszeit hier epidemisch, und ich weiß von vielen Eltern die dieses Mittel an ihren Kindern gebrauchten und sich über seine prompte Wirkung freuten. Ergebenst Ihr

A. H. Reeder.

Easton, Okt. 22, 1851.

Wir haben Dr. Munn's Hustensyrup während dem letzten Sommer in unsern Familien gebraucht, und zwar mit dem besten Erfolg; und wir geben mit Freuden unser Zeugniß zu dessen Gunsten, indem wir Allem voltia bestimmen, was Hr. Reeder in seinem obigen Briefe sagt.

C. W. Mirsell,
Henry Snyder.

Easton, Nov. 1, 1851.

Ich habe Dr. Munn's Hustensyrup in meiner Familie gebraucht und gebe freudig mein Zeugniß zu dessen Gunsten. Zwei meiner Kinder waren mit dem blauen Husten behaftet. Bei dem zunaeren wendete ich die Medizin an, ehe der Husten einen großen Vorsprung hatte, und er ging leicht vorüber: Das ältere Kind hatte den Husten heftiger, aber einige Vorteile von Munn's Hustensyrup haben es bereits befreit.—Ich glaube nicht daß derselbe sein Gleichen hat.

Simon Lattich.

Dr. Munn's
Bronchitischer Lungen-Syrup

für die Heilung von

Husten, Verkältungen, Bronchitische Auszehrung, u. s. w.

Dieser bronchitisch-pulmonische (oder Olivenzweig-) Syrup ist dem Geschmack angenehm, verursacht selten Uebelkeiten und keine Schwäche, und doch vertreibt er Husten, Verkältungen im Kopf und an den Lungen, Heiserkeit, Bronchiti, Halsleiden, Asthma, etc. Er ist schon von Hunderten genommen worden und braucht nur bekannt zu sein um geschätzt zu werden. Die Beobachtenden sagen, daß ein gutes Brustreinigungsmittel ein Erforderniß sei, und dieses, als das Resultat jahrelanger Beobachtung, wird nun vorgebracht um den Mangel zu ersetzen. — Leset folgendes Zeugniß:

No. 180 Race Straße, Philadelphia,
Oktober 20, 1851.

Da ich neulich von einer heftigen Verkältung, Husten und Brustschmerz befallen wurde, ließ ich mich verleiten einen Versuch mit Dr. Munn's bronchitischem Lungen-Syrup anzustellen, und mit Vergnügen kann ich sagen, daß der Gebrauch einer einzigen Bettel mir eine radicale und gänzliche Linderung verschaffte. Gewöhnlich waren diese Anfälle von Verkältung und Husten von trubseliger und anhaltender Natur; aber meine neuliche Genesung war so unerwartet schnell, daß ich nicht umhin kann sie dem sehr verzüglichen und schätzbaren Mittel des Dr. Munn zuzuschreiben. Ich hatte auch Gelegenheit dessen verzügliche Wirkung an Andern zu beobachten, und stehe daher nicht an, es als meine aufrichtige Meinung zu geben, daß dieser Syrup eine der besten Medizinen der Art ist, welche je vor das Publikum gebracht wurde.—Laßt die Kranken denselben nur versuchen, und ich fühle überzeugt daß sie nicht getäuscht werden.

E. W. Hütter,
Pastor an der Luth. St. Matthäuskirche, New St., zwischen Race und Vine und 3. und 4., Phila.

N. B.—Nebst obiger Medizin hat Dr. Munn auch ein Mittel gegen Kopfschmerzen, Neuralgia, etc.—welche noch folgen werden.

☞ Zu haben beim Großen und Kleinen im **Buchstohr des Patrioten,** in Allentaun.

December 4, 1851. nq—

Roß's Excelsior
Tinte-Manufaktur,

Südwest-Ecke der Dritten und Walnuß-Straßen, Philadelphia.

E. Lowrie möchte achtungsvoll seinen Freunden und dem Publikum die Anzeige machen, daß er die obige vorzügliche Tinte, schwarze und blaue, am Südwest Ecke der Dritten und Walnuß Straßen, verfertigt, und beim Großen oder einzelnen Dutzend, in bequemen Botteln von gleicher Größe, die immer die vorgegebene Quantität enthalten, verkauft, sowie auf Bestellung dieselbe gut verpackt nach irgend einem Theile des Landes sendet. Diese Tinte ist frei von Satz und warrantirt metallne Federn nicht anzufressen.

Charles Lowrie, Eigenthümer.
Philadelphia, Jan. 16, 1851. nq—

Philadelphia, Jan. 6, 1851,

Dies ist zu bezeugen, daß ich Roß's Excelsior Tinte seit einigen Jahren mit großer Zufriedenheit gebrauchte, und daher bereitwillig mein Zeugniß für deren vorzügliche Qualität abgebe und dieselbe der schreibenden Gemeinheit anempfehle. **R. S. Newbold,**
Insurance-Broker, No. 3 Exchange.

Ich bezeuge hierdurch Allen die es angeht, daß die obige Tinte von guter Qualität ist, indem ich dieselbe schon lange und mit völliger Zufriedenheit gebrauche.

Benj. H. Brown, Grocer,
Südost-Ecke der Wasser und Walnuß Straßen.
Philadelphia, Jan. 8, 1850.

Verlangt werden:

10,000 Hühner, Weschhühner, Gänse und Enten, für welche der höchste Preis bezahlt wird, bei

Weidner und Breinig,
Trexlerstown, Nov. 6. nq3m

Christian Ebert,
Windmühl- und Strohbankmacher in der Sadt Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und Kunden die Anzeige zu machen, daß er sein Geschäft noch immer an seinem alten Standplatze, am süd-östlichen Ecke der Hamilton und Ann Straßen, in Allentaun, und zwar zwischen den Gasthäuser der Herren Weaver und Hagenbuch, fortbetreibt, allwo er das

Windmühl- und Strohbank-Macher Handwerk,

auf eine sehr ausgedehnte Weise fortzusetzen gesonnen ist. Seine Windmühlen sind in den benachbarten Counties wohl bekannt, und eben so bekannt ist es, daß sie keinen in einer weiten Entfernung nachstehen. Rufet daher an und überzeugt euch selbst.—Die Preise seiner Windmühlen sind von 12 bis 16 Thaler, und die der Strohbänke von 9 bis 10 Thaler.

Flickarbeit an Windmühlen oder Strohbänken wird auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Bedingungen verrichtet.

Er ist dankbar für früher genoßene Unterstützung, und hofft durch pünktliche Abwartung seiner Geschäfte und billige Preise, einen Theil der Gunst des Publikums zu genießen, wofür er jederzeit dankbar sein wird.

Christian Ebert.
September 4. nqhv

Ein neuer
Hut- und Kappenstohr
in der Stadt Allentaun.

E. M. Wieder

Macht den Einwohnern von Allentaun und der Umgegend bekannt, daß er einen neuen Hutstohr eröffnet hat, in der Hamilton Straße, eine Thüre oberhalb Danowsky's Apotheke, allwo er fortwährend auf Hand halten und auf Bestellung verfertigen wird:

Alle Arten und Verschiedenheiten von

Hüten, Kappen, Muffs, Boas, Cuffs, u. s. w.,

alles nach den neuesten Moden, auf die beste und dauerhafteste Weise und zu den billigsten Preisen. Er kann das Publikum versichern, daß seine Waaren so fein werden, daß sie in keiner Hinsicht zu übertreffen sind.

Wer irgend etwas aus diesem Geschäftszweige braucht, ist achtungsvoll eingeladen bei ihm anzusprechen, und sich von dem Gesagten selbst zu überzeugen.

Durch pünktliche und getreue Bedienung etc. hofft er sich eine gehörigen Antheil der Gunst des Publikums zu erwerben.

November 13. nq—

Sehet hier!
Gewiße und vollkommene Kur.

Der Unterschriebene, Apotheker in der Stadt Bethlehem, Northampton County, bedient sich dieser Methode, um Leidenden an rheumatischen Beschwerden, dieselben seien inflammatorischer, chronischer oder hitziger Natur, kund zu thun, daß er einen medizinischen Artikel zubereitet, welcher eine gewisse Heilung von dieser weitverbreiteten und schmerzlichen Krankheit bewirkt. Dieselbe ist in Quartflaschen enthalten, begleitet von einer Bor Salbe. Die Flüßigkeit wird eingenommen und die Salbe äußerlich angewendet. Der ächte Artikel ist nur bei dem Unterzeichneten, einem praktischen Apotheker und Chemist, und Erfinder der Medizin, zu bekommen.

Preis zwei Thaler die Flasche, oder sechs Flaschen für zehn Thaler—welche frei von Kosten an Leidende nach irgend einem Theil des Landes gesandt werden. Alle Bestellungen müßen mit dem Gelde begleitet sein, sonst werden sie nicht beachtet.

Di